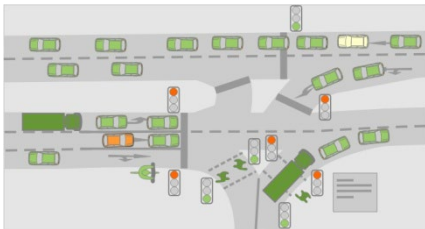


Ofenstadt Velten

Verkehrstechnische Untersuchung



1. Änderung Bebauungsplan 32 Stellungnahme zur Planänderung mit Stand vom 24.02.2025

Auftraggeber:	Stadt Velten Fachbereich Bau und Stadtentwicklung Rathausstraße 10 16727 Velten
Ansprechpartner:	Frau Sänger
Auftragnehmer:	SCHLOTHAUER & WAUER Ingenieurgesellschaft für Straßenverkehr mbH Storkower Straße 142, 10407 Berlin
Bearbeiter:	M. Sc. Stephan Krauß
Telefon:	030 – 93 66 72 – 261
E-Mail:	stephan.krauss@schlothauer.de
Projektnummer:	2025-0194 (Stellungnahme zu 2023-0720)
Datum:	01. April 2025

INHALTSVERZEICHNIS

1	Ausgangssituation	3
2	Variantenuntersuchung mit Stand November 2024.....	3
3	Beurteilung der Planänderung	5

1 Ausgangssituation

Die Stadt Velten beabsichtigt im Bereich zwischen der Rosa-Luxemburg-Straße und der Breite Straße die 1. Änderung des Bebauungsplans Nr. 32. Der ehemalige Industriestandort diente ursprünglich der Herstellung von Ofenkacheln sowie bis zum Jahr 2011 der Glasaufbereitung. Mit der 1. Änderung B-Plan Nr. 32 soll das Areal städtebaulich neu geplant und in Form einer Mischnutzung (Wohnen und Gewerbe) intensiver genutzt werden.

Die am 14.11.2024 finalisierte Verkehrsuntersuchung betrachtet die verkehrlichen Auswirkungen durch die Neuordnung des Areals mit voraussichtlich ca. 390 Bewohnern und ca. 685 Beschäftigten. Mit den vorab definierten städtebaulichen und verkehrlichen Eingangsgrößen ergab die Verkehrserzeugung eine Prognose von ca. 1.930 zusätzlichen Kfz-Fahrten in 24 Stunden.

2 Variantenuntersuchung mit Stand November 2024

Das Plangebiet wird im Norden durch die Rosa-Luxemburg-Straße und im Osten durch die Breite Straße begrenzt. Daraus ergeben sich die folgenden zu untersuchenden Knotenpunkte:

- Rosa-Luxemburg-Str./Lindenstraße/Breite Straße
- Breite Straße/ Karlstraße
- Breite Straße/ Hafenstraße

Für die räumliche Verteilung der zusätzlichen Verkehrsströme im o.g. Straßennetz wurden zwei unterschiedlichen Erschließungsvarianten definiert und anschließend hinsichtlich der Leistungsfähigkeit geprüft. Die nachfolgende Abbildung zeigt den Prognose Planfall 1, bei dem die in Nord-Süd Richtung verlaufende Planstraße D für den Kfz-Verkehr nicht zur Verfügung steht:



Abbildung 1: Prognose Planfall 1 - Planstraße D nur FG/Rad (Stand 14.11.2024)

Im Prognose Planfall 2 steht die Planstraße D dem Kfz-Verkehr bis zu einem zulässigen Gesamtgewicht von 3,5 to zur Verfügung. Schwerverkehr wird auf der Planstraße D jedoch auch in diesem Fall ausgeschlossen.

Im Ergebnis wurde in der Hauptuntersuchung festgestellt, dass die angrenzenden Knotenpunkte entlang der Breite Straße (KP Hafenstraße und KP Karlstraße) im Bestand, im Prognose-Nullfall und in den Prognose Planfällen leistungsfähig sind. In beiden Spitzenstunden wird mindestens die Qualitätsstufe A oder B erreicht. Rückstaus oder längere Wartezeiten sind nicht zu erwarten.

Der signalisierte Knotenpunkt Rosa-Luxemburg-Straße/Lindenstraße/Breite Straße ist bereits im Bestand stark ausgelastet (Qualitätsstufe D). Im Prognose Nullfall (Wohngebiet Nauener Straße wird umgesetzt) wird in der Zufahrt Lindenstraße nur noch die Qualitätsstufe E erreicht, womit eine Überlastung festzustellen ist. In den Prognose Planfällen steigt die Verkehrsbelastung weiter an, so dass auch in der Breite Straße zeitweise mit Überlastungen (Qualitätsstufe E) zu rechnen ist.

Mit der Planänderung vom 24.02.2025 sind diese Untersuchungsergebnisse hinsichtlich der Verkehrserzeugung, der räumlichen Umlegung und der Leistungsfähigkeitsberechnung auf ihre Gültigkeit zu überprüfen.

Gleiches gilt für die südlichen Bereiche des B-Plans. Die Hauptschließungsstraße A verläuft inklusive der beiden Sackgassen (Planstraße B und C) gegenüber der Planung vom November 2024 in gleicher Lage und Ausrichtung. Änderungen des Nutzungs- und Verkehrsaufkommens in diesem Bereich sind nicht zu erwarten.

Beurteilung der räumlichen Verteilung der Verkehre

Die Anbindung an das öffentliche Straßennetz erfolgt über zwei Planstraßen (A und D) an die Breite Straße sowie über eine Planstraße (D) an die Rosa-Luxemburg-Straße. Aus der aktuellen Planung ist gegenüber dem alten Planstand keine Änderung ersichtlich. Die nördliche Planstraße (jetzt Planstraße D) schließt in etwa ggü. Flurstück 155 an die Rosa-Luxemburg-Straße an und in etwa ggü. Flurstück 95 bzw. 138 an die Breite Straße.

Gleiches gilt für die Planstraße A im Süden des B-Plan Gebiets. Diese schließt (analog zur alten Planung) auf Höhe der Hafenstraße an die Breite Straße an.

Änderungen oder Anpassungen bezüglich der räumlichen Verteilung der Verkehre auf das umliegende Hauptstraßennetz sind im Vergleich zur Hauptuntersuchung bzw. dem alten Planstand vom 14.11.2024 nicht zu erwarten.

Beurteilung der verkehrlichen Auswirkungen

In den vorangegangenen Ausführungen wurde dargelegt, dass die aktuelle Planung gegenüber dem Stand vom 14.11.2024 keine wesentlichen Änderungen in der Nutzung des Areals und damit auch nicht im prognostizierten zusätzlichen Verkehrsaufkommen nach sich zieht. Die Prognose von ca. 1.930 zusätzlichen Kfz-Fahrten in 24h hat Bestand.

Weiterhin wurde dargelegt, dass die Lage der bisher vorgesehenen Erschließungsstraßen und deren Anschlüsse an die Hauptverkehrsstraßen ebenfalls nahezu unverändert bleiben. Eine Änderung der räumlichen Verteilung der Verkehre ist damit nicht erforderlich. Der Wegfall der bisherigen Planstraße D ist in der Untersuchung vom 14.11.2024 bereits im Prognose Planfall 1 berücksichtigt. Da die Verkehrserzeugung und die Verkehrsumlegung unverändert bleibt ergeben sich auch keine Veränderungen in der Beurteilung der Knotenpunkte. Alle ermittelten Wartezeiten, Rückstaulängen und Qualitätsstufen bleiben unverändert.

Demnach haben alle Ergebnisse aus der bisherigen Planung Bestand und bedürfen keiner Anpassung. Dies trifft ausdrücklich auch auf die bereitgestellten Zahlen für die schalltechnische Untersuchung nach RLS 19 zu.